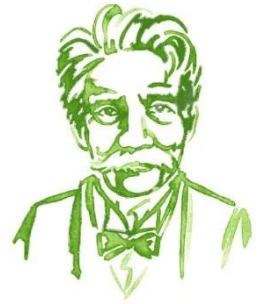


Leitbild des Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern e.V.



1. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern ist ein eingetragener **gemeinnütziger Verein**. Er wurde 1996 gegründet und ist **konfessionell ungebunden** und **überparteilich**.

2. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern e.V. versteht sich als ein **Träger differenzierter Angebote für Kinder und Jugendliche**, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. Inzwischen hat sich das Angebot ausgeweitet. Über unser vollstationäres Jugendhilfeangebot mit Kinderdorfhäusern, Kleinheimen und Erziehungsstellen hinaus bieten wir Flexible Hilfen für Jugendliche, Kindergärten und Kinderkrippen sowie Schulsozialarbeit und Betreuung an offenen und gebundenen Ganztagschulen an.

3. Wir fühlen uns dem Geist, den **humanistischen Idealen** und der Ethik Albert Schweitzers verbunden:

„Ehrfurcht vor dem Leben“

„Als gut gilt ihm: Leben erhalten, Leben fördern, entwickelbares Leben auf seinen höchsten Wert zu bringen; als böse: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“ (Albert Schweitzer, 1931).

4. Alle Einrichtungen und die Teams im Familienwerk sind **klein und überschaubar**. Beispielsweise wohnen in unseren Kleinheimen, Kinderdorfhäusern und Erziehungsstellen professionelle Pädagogen als Hauseltern mit den Kindern unter einem Dach. Unsere Kindergärten und Kinderkrippen haben höchstens zwei Gruppen. Die Einrichtungen sind über weite Teile Bayerns verteilt.



5. Ein **offener und persönlicher Umgang** der Mitarbeiter miteinander und die gute Zusammenarbeit über alle hierarchischen Ebenen hinweg wird als Basis einer guten Arbeit mit den uns anvertrauten Menschen gesehen.

6. Die gesamte Organisation und die Mitarbeiterzahl insgesamt sollen nicht zu groß und unübersichtlich sein. Jeder einzelne Mitarbeiter und Klient im Albert-Schweitzer-Familienwerk soll sich wahrgenommen und anerkannt fühlen können. Jeder Beschäftigte wie jeder Betreute wird möglichst als eine **einzigartige, einmalige und wertvolle Person** wahrgenommen. Jeder hat seine eigene Geschichte,

seine eigenen Wünsche und Sehnsüchte, seine Stärken und seine verletzlichen Seiten. Jeder ist als **individueller Mensch** präsent und hat die Möglichkeit, sich als solcher zu zeigen und einzubringen.

7. Im Albert-Schweitzer-Familienwerk herrscht eine **Atmosphäre von Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit und Zugewandtheit**. Die Strukturen und die Aufgabenverteilung sind klar, transparent und eindeutig. Sie sind unter anderem in Handlungsanweisungen, Stellenbeschreibungen und in einer Entscheidungsmatrix niedergeschrieben.
8. Wir bieten den Kindern in unseren Einrichtungen ein **größtmögliches Maß an Geborgenheit und Schutz** sowie ein breites Feld für deren persönliche Entwicklung an.
9. Den externen und internen Partnern wird offen und ehrlich begegnet. Unstimmigkeiten werden auf der Basis **gegenseitigen Vertrauens** möglichst einvernehmlich gelöst. Die Grundlage dazu ist die Erkenntnis, dass das Gegenüber in der Regel ebenfalls fundierte Gründe für seine Haltung und Argumentation hat.
10. Jede Art von **Gewalt und Diskriminierung wird abgelehnt**, z.B. in Bezug auf Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Sprache, politischer Überzeugung und unterschiedliche Lebensformen sowie Lebensentwürfen. Wir setzen uns darüber hinaus intensiv für einen Grenzen wahrenden Umgang (Schutz vor Gewalt und sexuellen Übergriffen) ein.
11. In der Öffentlichkeitsarbeit und in der Spendenwerbung stimmen Inhalte und Methoden mit unseren Leitlinien überein. Wir werben für positive Entwicklungschancen aller (jungen) Menschen. Wir vermeiden stigmatisierende Aussagen über Menschen und deren Familien.
12. Die Zielsetzungen und Methoden unseres pädagogischen und therapeutischen Handelns entwickeln sich aufgrund gesellschaftspolitischer Veränderungen und neuer sozialpädagogischer und psychologischer Erkenntnisse ständig weiter. Das trifft in der Konsequenz auch auf das vorliegende Leitbild zu.
13. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk Bayern ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, dem Netzwerk Erziehungsstellen und im Verband der Albert-Schweitzer-Familienwerke und Kinderdörfer e.V.

